

Leben. — Es ist eine Frau zum Ausbessern für 50 Pf. zu haben. —  
 Offerte: Ein Mann, der sehr gut mit Anfertigung von Käsen Be-  
 scheid weiß, bietet sich als solcher an. — Eine Chaise wird von einer  
 Dame gesucht, die man auf- und zuklappen kann. — Die Fuhrer Lehni  
 kostet bei mir 1 M. 50 Pf., wobei der Fuhrmann schon mit drin  
 liegt. — Ein zahlreicher aus 9 Köpfen bestehender Familienvater bit-  
 tet edle Menschenfreunde um gütige Unterstützung. — Junge Kanari-  
 rienvogel nebst Bettstelle sind zu verkaufen. — Ein Kutscher, dem  
 schon 2 Herren gestorben sind, sucht bei einer ähnlichen Herrschaft ein  
 Unterkommen. — Wenn der Schauspieler, Herr Reumeier, welcher  
 zwei Monate bei mir gewohnt, mir nicht binnen 14 Tagen seine Schuld  
 bezahlt, werde ich seinen Namen öffentlich nennen. — Gestern Abend  
 wurde in der Müllerstraße ein brauner Rock von einem Pferde gestoh-  
 len. — Ein fast neuer Tuchrock, zum Einsegnen sich eignend, ist zu  
 verkaufen. — Ein junger kräftiger Metzgerburche, den man zum Zer-  
 hoden und Füllen der Würste gebrauchen könnte, wird gesucht. — Eine  
 schwarze Dogge ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Frau Wald-  
 hirn; sie ist 6 Jahre alt und hat gute Zähne.

\* Kaiserlicher Dank. In Kalbörde (Herzogthum Braunschweig)  
 fand vor einiger Zeit ein armer Knabe einen Pfennig aus dem Jahre  
 1797 (Geburtsjahr des Kaisers), bewahrte denselben auf und schickte  
 ihn ohne Vorwissen seines Vaters, mit einem Glückwunschsreiben an  
 den Kaiser zu seinem diesjährigen Geburtstage. Vor einigen Tagen  
 nun erhielt der Knabe eine dankende Zuschrift aus dem kaiserlichen  
 Kabinet, und im Auftrage des Kaisers ein funfelnagelneues Zwanzig-  
 markstück von 1885 übersandt.

\* Im arithmetischen Examen. Professor: „Nun, junger Mann,  
 wenn Ihr Vater sich tausend Franks leiht mit dem Versprechen, sie  
 in jährlichen Raten von 250 Francs zurückzuzahlen, wie viel ist er  
 nach drei Jahren noch schuldig?“ — „Tausend Francs!“ — „Aber,  
 mein Lieber, Sie kennen ja nicht einmal die Anfangsgründe der Arith-  
 metik.“ — „Möglich, aber ich kenne meinen Papa!“

\* Auch ein Lebensberuf. Vater: „Jetzt bist 14 Jahre alt,  
 was willst denn eigentlich werde?“ — Hannes: „Am liebsten möcht i  
 halt ein Regelmueß werde!“

## Preussische Hagel-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Geschäftsergebnisse im 20. Geschäftsjahre 1884:

26,777 Policen mit 213 Millionen Verf.-Sa. gegen 25,781 Policen mit 208 Millionen i. J. 1883. — Prämien-Einnahme:  
 M. 1,952,465. — Rabatt: M. 132,250. — Schäden: M. 2,155,825. — Prämien fest, ohne Nachzahlung. — Entschä-  
 digung binnen 4 Wochen voll und baar. — Versicherungen vermitteln:  
 Wilsdruff: E. G. Funke. — Riesa: Paul Heinzmann. — Mohorn: F. A. Schurig.  
 Niederschöna: Carl Gottl. Maul.

## C. H. Wunderling,

Dresden, Altmarkt No. 18, parterre und I. Etage.

Abtheilung für wolln. Damen-Kleiderstoffe:  
 Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten

complet am Lager. Auswahl überraschend.

Specialität: Schwarze Cachemirs.

Abtheilung für Damen-Confection:

Umhänge, Jaquetts, Regenmäntel, Tricot-Tailen, Morgenkleider, Unterröcke etc.

unübertrefflich schön am Lager. Stoffe und Arbeit höchst solid. Anfertigung in kürzester Zeit.

Abtheilung für Waschstoffe:

Satins, Nattés, Levantines, Madapolams, Cretonnes, Blaudrucks etc.

Hierin biete ich die größten Sortiments am Platze. Wascheinheit garantiert nach ausliegenden gewaschenen Proben.

Der fortschreitend steigende Umsatz setzt mich in den Stand, billig zu verkaufen und verweise ich hierbei auf die reichhaltige Auslage  
 in meinen Schaufenstern.

Aufträge nach auswärts werden prompt effectuirt.

C. H. Wunderling,

Dresden, Altmarkt No. 18, parterre und I. Etage.

## Dresden

Webergasse 1 I. Etage, Seestraßenecke

der Arnoldischen Buchhandlung gegenüber.

Für die Frühjahrs- und Sommer-Saison erlaubt sich das

## Etablissement Siegfried Schlesinger

seiner ausgebreiteten Kundschaft von Wilsdruff und Umgegend in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Für Jedermann, der dasselbe noch nicht besucht, ist es von größtem Interesse, sich vor beabsichtigtem Einkauf mit dessen  
 enormen Waarenlagern und billigen Preisen zu orientiren.

## Das Etablissement Siegfried Schlesinger

bleibt unausgesetzt bestrebt, seiner nach vielen Tausenden zählenden Kundschaft selbst beim kleinsten Einkauf augenscheinliche Vor-  
 theile zu bieten. Proben-Collectionen von sämtlichen Artikeln in

## Manufactur-Modewaaren & Seidenwaaren

werden auf Wunsch gern verabreicht.

## Das Etablissement

## Siegfried Schlesinger

nimmt nur Waarengattungen solidester Beschaffenheit auf und hält, nächst der Einführung täglicher Bedarfsartikel und  
 Stapelwaaren, auch die Aufnahme hochleganter und hochfeinster Qualitäten in allen Artikeln in gleicher Weise  
 im Auge.

Der Verkauf erfolgt in 14 verschiedenen hellen Verkaufsräumen  
 in vier aneinander anschließenden Häusern.

## Gingang jedoch nur Webergasse 1,

Seestrassenecke.